

Der Allgemeinarzt

23. Jahrgang

25. August 2001, Heft 13

JOURNAL

AUF EIN WORT

Frank H. Mader

Fortbildung zum Mitmachen 927

MELDUNGEN

Blutzellen als Medikamententräger 931

JOURNAL

Famulatur auf Pemba/Tansania:

Operieren unter Schreibtischlampen 932

FORTBILDUNG

TITELTHEMA

practica 2001 in Bad Orb 941

FORTBILDUNG

Hans J. Hatz

Die Baker-Zyste 947

Kurt M. Hördegen

Teleangiektasien 953

Felix Eckstein

Quantitative Arthrosondiagnostik:

Neue Möglichkeiten mit der MRT 959

Maria Backhaus und Falk Hiepe

Labordiagnostik in der Rheumatologie
(Teil 1) 963

ERNÄHRUNGS-TIP

Richtig Grillen 968

MEIN FALL

Das Risiko 969

KONGRESSBERICHTE

Kausale Therapie der Atherosklerose 970

Johanniskraut gegen Depressionen 974

Demenz 978

REFERATE

Moderne Makrolide

bei Atemwegsinfektionen (Teil 1) 982

Derma-Tip: Hautpflege im Sommer 988

Otitis externa 990

DIABETES AKTUELL

Die intensivierte Mischinsulintherapie 992

PRAXIS

GELBE SEITEN

Weiterbildung in der Allgemeinmedizin 993

Zielvorgaben lösen Arzneimittelbudgets ab 997

Neue Heilmittelrichtlinien:

Richtig Verordnen leicht gemacht 999

SERVICE

Gegen Arthrose ist ein Sitz gewachsen 1011

Meissener Porzellan-

Eine Jahrtausendausstellung 1012



© Aberle

Knietief hängende Skrotal-Hernien und eine Kraniotomie im Licht zweier rostiger Schreibtischlampen blieben nicht die einzigen denkwürdigen Erlebnisse, mit denen Dagmar Aberle während ihrer Famulatur auf dem ostafrikanischen Eiland Pemba konfrontiert wurde. Ein intensiver Erfahrungsbericht über eine fremde Kultur, in der Wunderheiler den Allgemeinarzt „ersetzen“ und das Sterben einer Banalität gleichkommt. **Seite 932**

Nahezu jede fünfte Schleimbeutelentzündung findet sich im Bereich des Kniegelenks und ist somit als Baker-Zyste im engeren Sinne zu bezeichnen. Bei akut geschwollenen Poplitealzysten ist es aber oft schwierig, eine Thrombophlebitis differentialdiagnostisch abzugrenzen. Die Fehldiagnose „Thrombose“ sollte jedoch dank moderner sonographischer Diagnoseverfahren der Vergangenheit angehören. **Seite 947**



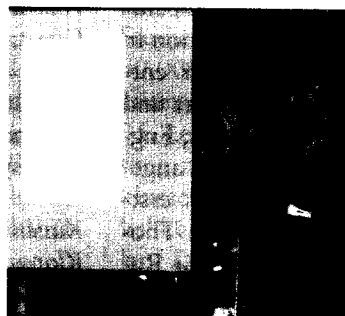
© Dr. Harz

Verlässliche Aussagen zum Knorpelverlust konnten bislang bei den vielen betroffenen Arthrosepateuten nur sehr eingeschränkt getroffen werden. Eine direkte Visualisierung des Knorpels war bislang am Lebenden nicht möglich. Mittels neuer Verfahren soll jedoch eine quantitative Arthrosondiagnostik auf Basis der Magnetresonanztomographie möglich werden. **Seite 959**



© Springer

Die Verlängerung der Weiterbildungszeit von 3 auf 5 Jahre bringt die Ablösung der 240stündigen Kursweiterbildung durch einen 80-Stunden-Kurs mit sich. Die Landesärztekammern haben für die Übergangsphase unterschiedliche Stichtagsregelungen festgelegt. Was auf den angehenden Arzt bei der Kursbelegung zukommt, lesen Sie auf **Seite 993**



© practica

Titelbild © Der Allgemeinarzt

